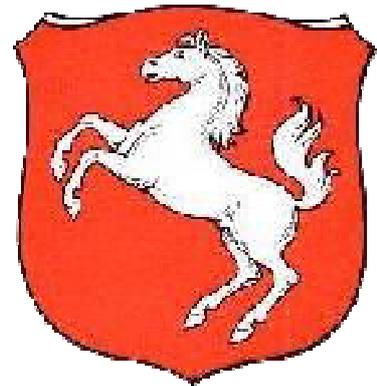


Jahresbericht der LG-Ausbildungswarte

Gliederung:

1. **Allgemeines**
2. **OG-Leistungsveranstaltungen**
 - 2.1. Prüfungen
 - 2.2. Pokalwettkämpfe
3. **LG-Leistungsveranstaltungen**
 - 3.1. FCI-Qualifikationsprüfung
 - 3.2. Landesausscheidung
 - 3.3. FH-Prüfung
4. **SV-Bundesveranstaltungen**
 - 4.1. SV FCI-Bundesqualifikation
 - 4.2. Bundessiegerprüfung
 - 4.3. Bundes-FH-Prüfung
5. **Lehrhelfer**
6. **Lizenzierte OG-Schutzdiensthelfer**
7. **Tagungen und Schulungen**
 - 7.1. Tagung in Kamen
 - 7.2. LG-Akademie
8. **Jahresberichte der OG**
9. **Leistungsrichter**
10. **Tätigkeit im Ausbildungsausschuss**
11. **Wesensbeurteilung**
12. **Hundeführer- Sportabzeichen**
13. **Ausblick auf 2017**



Anm.: Bei Angaben von statistischen Zahlen handelt es sich bei den Klammerwerten um die Angaben des Vorjahres

Im Anhang:

Voraussetzungen für die Teilnahme an LG-Veranstaltungen für die Saison 2017

1. Allgemeines

Hier finden Sie nun den Bericht der LG-Ausbildungswarte. Mit viel Engagement haben wir die uns übertragende Aufgabe innerhalb unserer Landesgruppe abgearbeitet. Nicht alles ist perfekt gelaufen, aber wir sind bemüht noch besser zu werden.

Vielfältige Veränderungen haben sich im Laufe des Jahres ergeben. Unser Ziel ist es, stets den Focus auf dem Wesentlichen zu haben und etwas Gutes für unsere Rasse, den Deutschen Schäferhund oder für unsere Mitglieder zu tun. Anstehende Veränderungen müssen immer aus dem Blickwinkel – Geht es um eine Verbesserung für unsere Hunde – betrachtet werden, persönliche Interessen müssen hier untergeordnet bleiben.

Mit dem Einzug und der Verbreitung der modernen Ausbildungsmethodik in unsere Ortsgruppen hat sich schon einiges zum Besseren geändert. Den Trend wollen wir verstärken. Unsere Lehrhelfer stehen jeder Ortsgruppe zum Tagessatz von 30 € gerne zu einem Training zur Verfügung.

Zur 2016 eingeführte Wesensbeurteilung für Deutsche Schäferhunde steht die Entscheidung in der kommenden Bundesversammlung an in wie weit die Teilnahme verpflichtend für alle DSH wird.

Die Mitglieder der Kommission, die die Wesensbeurteilung erarbeitet haben, arbeiten zurzeit mit Hochdruck an der geplanten Zuchtanlagenprüfung. Ich bin mir sicher, dass unabhängig von den erfassten Daten zu unseren Hunden im Minimum die Aufzuchtbedingungen für unsere Hunde in der Breite deutlich verbessert werden.

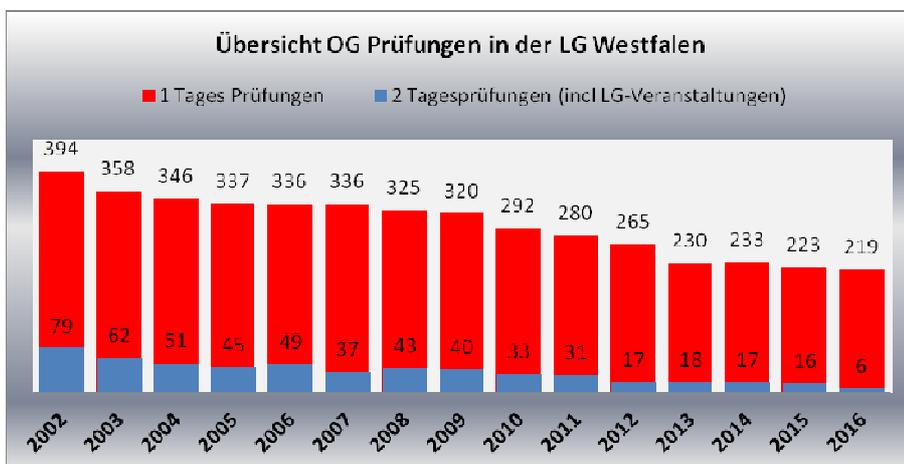
Der folgende Jahresbericht beinhaltet zunächst die bis zum 15.01.2017 vorliegenden Daten. Dadurch können noch keine statistischen Zusammenstellungen analysiert werden. Von den 152 erwarteten Berichten aus den Ortsgruppen liegen erst 71 Berichte vor. Die Auswertungen werden wir in der nächsten WN oder im Kurzvortrag anlässlich der Landesversammlung nachholen.

Unsere LG Westfalen hat sich im Berichtsjahr auf überregionalen Leistungsveranstaltungen auch in der Saison 2016 wieder hervorragend präsentiert und positiv dargestellt.

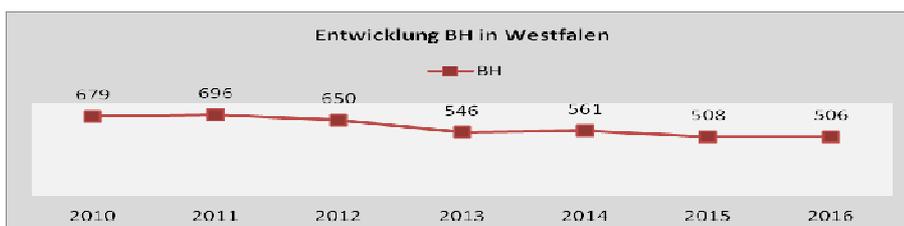
2. OG-Leistungsveranstaltungen

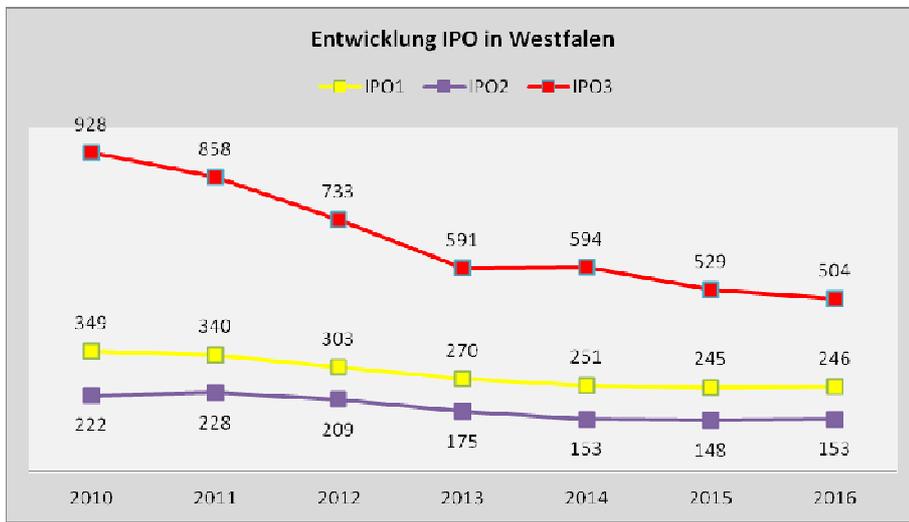
2.1 Prüfungen

Eine Übersicht aus den Daten der SV-HG vermittelt einen Überblick über das Prüfungsgeschehen in unserer Landesgruppe. Diese Übersicht kann aber nur ein quantitativer Überblick sein.

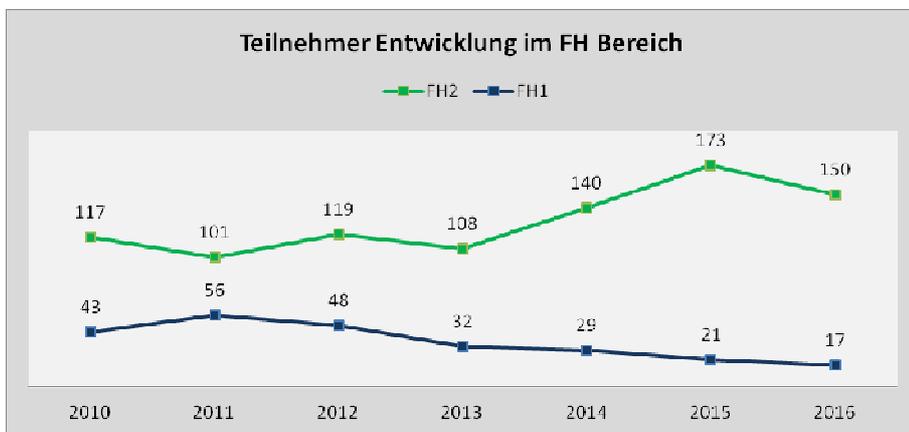


Bei der Anzahl der tatsächlichen Prüfungsteilnahmen in unserer LG in 2016 festigt sich leider erneut der abnehmende Trend deutlich.





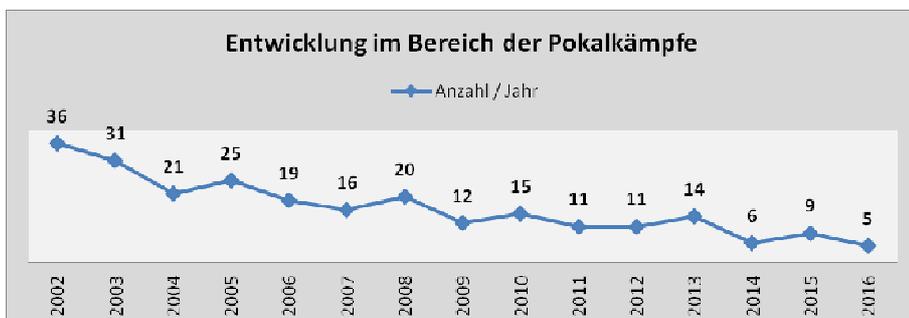
Der positive Trend der Vorjahre im Bereich FH 2 hält sich erstmals nicht.



2.2 Pokalwettkämpfe

Beantragt und genehmigt wurden 5 (9) Veranstaltungen. Einige OG haben von den beantragten Pokalwettkämpfen berichtet. Die Ergebnisse wurden dann in der WN veröffentlicht.

Insgesamt bewegt sich das Interesse an Pokalwettkämpfen auf niedrigem Niveau. Aktuell, so scheint es, gibt es nur einige traditionelle Veranstaltungen, die mit immer weniger Teilnehmern durchgeführt werden. Lag die Motivation bei Ausrichtern und Teilnehmern früher wohl eher in der Förderung des kameradschaftlichen Miteinanders begründet, findet man heute immer mehr HF, die alles unterlassen, was möglicherweise nicht so kontrollierbar ist. Immer mehr Sportler legen großen Wert auf ein erfolgsorientiertes Abschneiden auf überregionalen Veranstaltungen und meiden Veranstaltungen, die sie sportlich gesehen nicht weiterbringen.



3. LG-Leistungsveranstaltungen

Unsere LG-Leistungsveranstaltungen werden nach wie vor gut angenommen. Unsere Teilnahmebedingungen sind unverändert. Wir danken allen aktiven Helferinnen und Helfern der ausrichtenden OG für ihren aktiven und engagierten Einsatz.

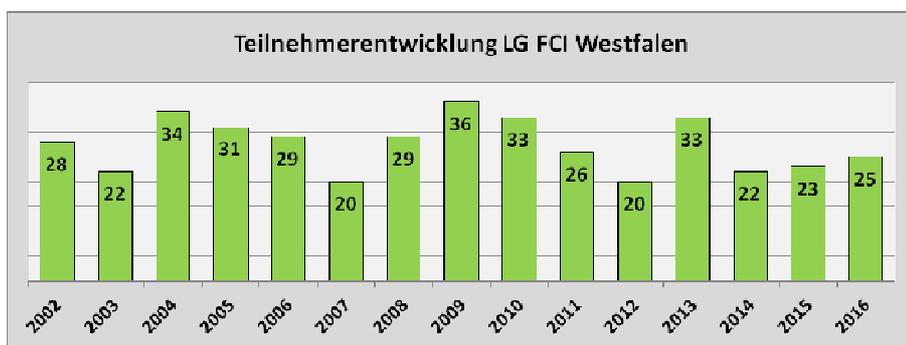
Es wurde von allen Veranstaltungen zeitnah sowohl in der WN als auch auf der LG Homepage berichtet.

3.1 LG FCI- Qualifikation in Ochtrup-Oster

Die OG Ochtrup-Oster bot die Grundlage für den sportlichen Wettkampf mit 25 (23) Teilnehmern auf dem Gelände des SV Oster in der Nähe der Vereinsanlage der OG. Die Ergebnisse mit 1 „V“, 6 "SG", 7 "G", 9 „M“, 1 „EZ“ und 1 „Disq.“ waren durchwachsen und ließen aber für die SV-FCI-Qualifikation hoffen. Das augenscheinlich einfache Maisgelände stellte viele Teams vor unlösbare Aufgaben. **Siegerin wurde Annette Lilienbecker** mit ihrem Xavi del Lupo Nero mit überzeugenden 288 Punkten „V“, vor Joachim Beer mit seinem Terror von Cap Arkona (283 Punkte) und Angelika Schweiger mit Atze del Lupo Nero (278 Punkte).

Unsere nächste LG-FCI-Qualifikation ist am 29.-30.04.2017 bei der OG Bergkamen-Weddinghofen. Die OG wird beste Wettkampfbedingungen bieten und eine sehr gute Organisation sicherstellen. Wir erwarten wieder eine gute Resonanz.

Nachfolgend ein Diagramm zur Teilnehmerentwicklung der LG-FCI Qualifikation seit 2002:

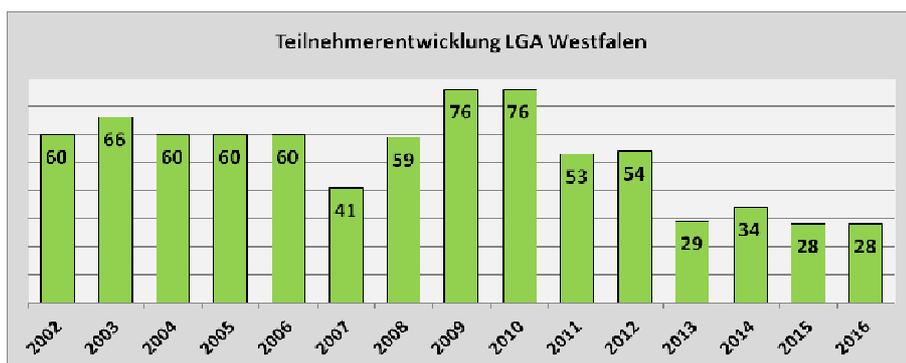


3.2 LG- Ausscheidung in Rheine

Die Arbeitsgemeinschaft Rheine hat am Gelände der OG Rheine bei hochsommerlichen Temperaturen eine gute LGA durchgeführt. Die unberechtigte Kritik zum Veranstaltungsgelände im Vorfeld der LGA war, wie sich herausstellte, unnötig. Die Möglichkeiten im Stadion für die größte Leistungsveranstaltung waren gegeben. Die negativen Stimmen zur Gleichmäßigkeit des Bewuchses im Fährten Gelände sind angekommen. Vielen Dank allen Helferinnen und Helfern für den ehrenamtlichen Einsatz. Im Feld unserer Besten siegte **Sven Viebahn mit Gina vom Spektefeld** mit herausragenden 295 Punkten „V“ gefolgt von Tanja Böhm mit Xorro del Lupo Nero (292) vor Angelika Schweiger mit Atze del Lupo Nero (284).

Es gingen diesmal **28 (28) Teilnehmer** an den Start. Die Leistungen waren insgesamt überzeugend und ließen für die BSP in Oberhausen (LG 05) hoffen.

Nachfolgend ein Diagramm zur Teilnehmerentwicklung der LGA seit 2002:



Im neuen Jahr wird die LG- Ausscheidung am 26.-27.08.2017 in Ahlen stattfinden. Die OG Ahlen ist schon in den Vorbereitungen und freut sich auf eine ereignisreiche LGA im tollen Sportpark-Nord.

Die Zulassungsbestimmungen sind zum Vorjahr unverändert. Eine Übersicht der Zulassungsbestimmungen findet ihr wieder am Ende dieses Berichtes.

3.3 LG- Fährtenhundprüfung in Ahlen

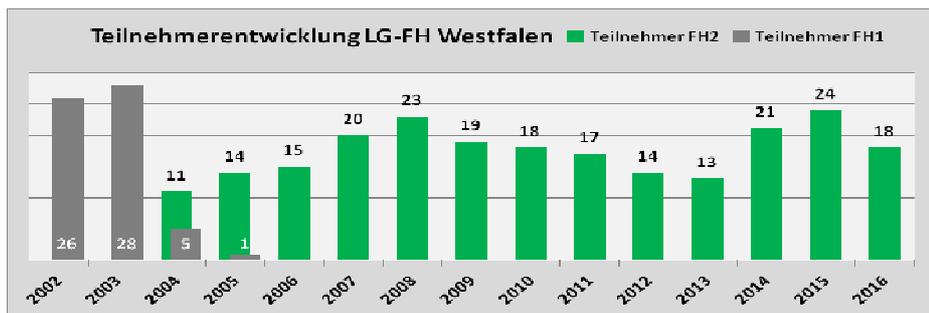
Es haben 18 (24) Teilnehmer an der LG-FH-Prüfung teilgenommen. Das Team der OG Ahlen unter der Führung von Ralf Meyningmann und Gudrun Pöpsel hatte die zweitägige Veranstaltung erfolgreich organisiert und optimal durchgeführt.

Das teilweise anspruchsvolle Fährtenengelände bot in etwa gleichmäßige Voraussetzungen für alle Teilnehmer, welches die Fährtenleger etwas ausgleichen konnten. Das Gelände war gut einsehbar und bot den Zuschauern hervorragende Bedingungen. Wir erlebten eine stimmige Veranstaltung in Ahlen. Dafür gebührt der OG Ahlen ein herzlicher Dank.

Die Sieger waren allesamt ausgewiesene Fährtenprofis. Karsten Herglotz wurde mit seinem Cliff souverän mit 97 Punkten V verdienter Landessieger. Der Vizesieg ging an unseren zweiten LG-Ausbildungswart Paul Pankoke, der mit seinem Diego mit 91 Punkten SG überzeugen konnte. Das Team zur BFH wurde ergänzt durch Sandra Schmidt, die das Team-Westfalen mit ihrem Casch komplettiert.

An dieser Stelle danken wir allen Aktiven für die Teilnahme an unserer Umfrage zur Veranstaltung.

Nachfolgend ein Diagramm zur Teilnehmerentwicklung der LG-FH seit 2002:



Die nächste LG- Fährtenhundprüfung findet am 30.09.-01.10.2017 in der OG Emsdetten statt.

4. SV-Bundesveranstaltungen

4.1 SV FCI- Bundesqualifikation in Balingen (LG 13)

Von den 3 gemeldeten Teilnehmern unserer LG, die von Paul Pankoke als Mannschaftsführer betreut wurden, startete das Team der Westfalen mit Joachim Beer mit Terror (282=Platz 16), Annette Lilienbecker mit Xavi (270= Platz 30) und Angelika Schweiger mit Atze wurde leider wegen Ungehorsam disqualifiziert.

Joachim erlangte mit seinem sehr guten Ergebnis die direkte Nominierung für das Team Westfalen zur SV-BSP 2016.

Traditionell werden die Teilnehmer der SV-FCI Qualifikation des Teams Westfalen anlässlich der Landesversammlung in Kamen geehrt.

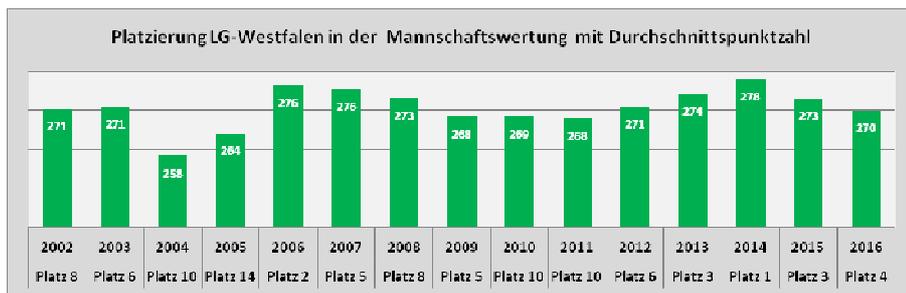
2017 findet die SV-Bundesqualifikation am 23.-25.06.2017 in Taucha bei Leipzig statt.

4.2 SV- Bundessiegerprüfung in Oberhausen (LG 05)

Die Mannschaftsführung wurde von Udo Wolters und Thomas Leyener übernommen. Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung haben sich unsere 9 Teilnehmer mit einem 4. Platz in der Mannschaftswertung wieder hervorragend platzieren können. Respekt, Lob und Anerkennung gebührt den Hundeführern/innen für ihr Engagement.

Im einzelnen belegte Kira Albers mit Sid als beste Westfälin den 16. Platz mit 97-91-90=278 SG, Joachim Beer erkämpfte sich mit 97-90-90= 277 SG den 19. Platz, Nadine Jaschinski mit Panscho belegte mit 92-89-92=273 SG den 28. Platz, Tanja Böhm mit Xorro belegte den 32. Platz mit 97-80-94= 271 SG, Carina Wagner und ihr Eros erreichten 91-81-96=268 G Platz 42, Annette Lilienbecker mit Xavi erreichte mit 98-82-83=263 G den 58. Platz, Sven Viebahn erreichte mit Gina den 61. Platz mit 97-78-87=262 G. Unser Ersatzmann hatte das Glück, in der Mannschaftsführerbesprechung in das aktive Kontingent gelost zu werden. Erwin Schmitz erreichte mit seiner Bea am Wochenende mit 84-80-86=250 G einen respektablen 87. Platz. Unser Pechvogel war, wie schon auf der SV-FCI diesen Jahres in Balingen, Angelika Schweiger mit ihrem Atze. Die Beiden ereilte im Schutzdienst schon bei der Flucht eine Disqualifikation.

Insgesamt hat sich das Team der Westfalen gut verkauft. Hervorzuheben ist der gute Teamgeist und der kameradschaftliche Umgang miteinander.



Traditionell werden die SV-BSP Teilnehmer des Teams Westfalen anlässlich der Landesversammlung in Kamen geehrt.

Leider gibt es für die SV-Bundessiegerprüfung 2017 zur Zeit weder Ort noch Datum.

4.2 SV- Bundes- FH in Thale (LG 19)

Im Rahmen einer tollen Organisation fand bei bester Witterung und hervorragender Atmosphäre ein toller Wettbewerb statt. Die Mannschaftsführung wurde von Udo Wolters übernommen. In diesem Jahr belegte Karsten Herglotz mit seinem Cliff mit 87/96=183 SG den Platz 22. Paul Pankoke erkämpfte sich mit seinem Diego 94-94=188 SG den 17. Platz. Sandra Schmitt unsere Ersatzfrau kam nicht zum Einsatz.

Traditionell werden die Teilnehmer der SV-BFH des Teams Westfalen anlässlich der Landesversammlung in Kamen geehrt.

2017 findet die SV-Bundesfährtenhundprüfung am 27.- 29.10.2017 in Karlsruhe (LG12) statt.

5. Lehrhelfer (LH)

Der Einsatz einiger LH ist auf hohem Niveau stabil. Ein sich festigender, erfreulicher Trend. Die Einbindung unserer Lehrhelfer in die Praxisschulungen für angehende Übungsleiter hat sich weiterhin bewährt und soll auch in den Folgejahren weitergeführt werden. Bei Seminaren und nicht zu letzt bei den mittlerweile bundesweit gelobten Helferworkshops für Ortsgruppenhelfer vermitteln unsere Lehrhelfer gekonnt ihr Wissen um moderne Ausbildung.

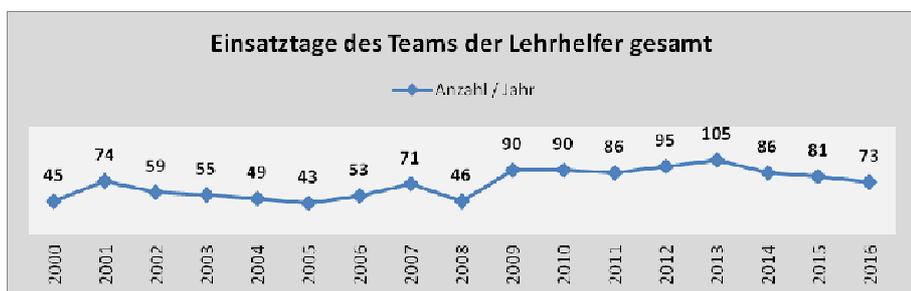
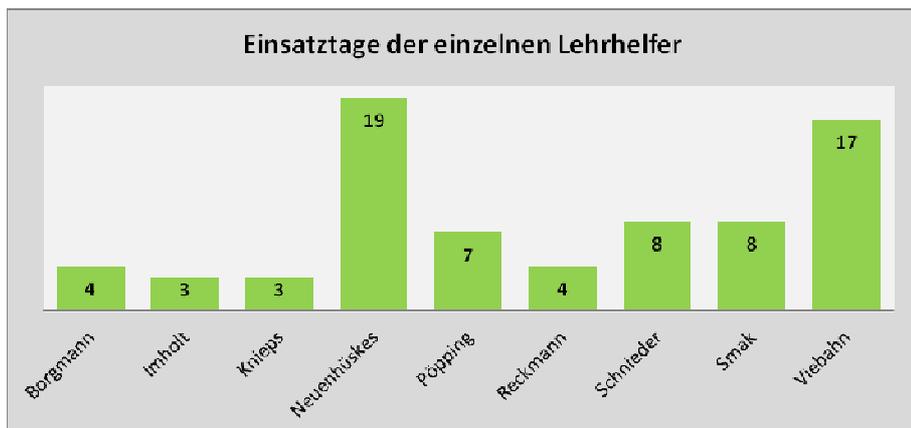
An dieser Stelle noch mal folgender Hinweis an unsere Ortsgruppen. Sie können unsere Lehrhelfer zu sich in die OG einladen. Hierbei kann das Training innerhalb der OG mit Tips und Hilfestellungen optimiert und verbessert werden. Für nicht kommerzielle Seminare (es werden keine Plätze mit oder ohne Hund vermarktet) kommt hier lediglich der Tagessatz von 30€ plus die Fahrtkosten von 0,30€/km an Kosten auf Sie zu. Im nächsten Schritt könnte dann bei einem zweiten Termin eine Erfolgskontrolle stattfinden. Nutzen Sie die Möglichkeiten unseres erfahrenen Lehrhelferteams. Kontaktadressen finden Sie aktuell stets online auf der LG-Homepage.

Mit Ablauf der Saison scheidet auf eigenen Wunsch Christoph Borgmann aus dem aktiven Dienst aus. Ihm gebührt Lob und Anerkennung für über 50 Einsätze in seinen neun Jahren im Team der Lehrhelfer.

Anlässlich der Landesversammlung wird Christoph Borgmann im gebührenden Rahmen offiziell verabschiedet.

Nach intensiver Ausbildung und abschließender Prüfung hat der LG-Vorstand die drei Lehrhelferwärter Patrick Altemöller, Dennis Lukaszyc und Fabian Uebbing am 15.01.2017 offiziell in das aktive Team der Lehrhelfer berufen.

An dieser Stelle danken wir dem gesamten Lehrhelferteam für die geleistete Arbeit bei Schulungen, auf überregionalen Veranstaltungen und bei den Körungen.



6 Lizenzierte OG-Schutzdiensthelfer

Die von der LG angebotenen Helferworkshops für OG-Schutzdiensthelfer werden nach wie vor sehr gut angenommen. Das in Westfalen gestartete Projekt kann mittlerweile bundesweit von den Landesgruppen angeboten werden. Wir sind stolz darauf, in unserer Landesgruppe aktuell schon 32 lizenzierte OG-Schutzdiensthelfer zu haben, die sich an mindestens 3 LG-Helferworkshops aktiv beteiligt haben und sich einer theoretischen Abschlussprüfung, analog der Prüfung zum Übungsleiter-Ausbildung, unterzogen haben.

Eine stets aktuelle Aufstellung der im Rahmen der LG-Akademie lizenzierten OG-Helfer finden Sie auf der LG-Homepage.

Ein herzlicher Dank an alle, die sich für unsere Sache einbringen.

Ein besonderer Dank gebührt an dieser Stelle auch unseren Lehrhelfern, hier möchte ich Sven Viebahn namentlich erwähnen, der das Projekt tragend unterstützt.

Die Termine für 2017 sind wie folgt festgelegt:

27.05.2017 OG Hopsten

15.07.2017 OG Castrop-Rauxel-Mitte

14.10.2017 OG Arnsberg

7 Tagungen/ Schulungen

7.1 Tagung in Kamen

Im Rahmen der Landesversammlung wurde der im Vorfeld veröffentlichte Bericht der LG-Ausbildungswarte zur Diskussion gestellt. Gebündelte Informationen und Jahresübersichten prägten den wesentlichen Teil der Ausarbeitung.

7.2 LG-Akademie

Inzwischen ist ein guter Level von Übungsleitern in den OG`n erreicht; dadurch wird freilich der Zulauf zu den Basisseminaren kontinuierlich weiter abnehmen.

Darauf reagierend hat der LG-Vorstand beschlossen, dass ab 2017 das Basisseminar jährlich nur noch einmal zu Beginn des Jahres stattfindet.

Gleichzeitig haben wir beschlossen, dass die Verlängerungen der Lizenzen nur noch im jeweiligen Praxisseminar gemacht werden können. Fachbezogen kann dann auf die besonderen Anforderungen eingegangen werden und den Übungsleitern vermittelt werden, auf welche Änderungen und Anforderungen zu achten ist.

Die immer wieder aktualisierten Themen finden guten Anklang. Seit Einführung der Übungsleiterschulungen und Prüfungen im Jahre 2001 ist das große Interesse an Fortbildung und Information geblieben.

Vielen Dank an unsere Referenten und ausrichtenden OG`n für die Vorbereitung, Organisation und Durchführung der Schulungen.

Ein besonderer Dank für die jahrelange Koordination der Basisseminare gebührt Walter Hoffmann, der sich im abgelaufenen Jahr auf eigenen Wunsch zurückgezogen hat. Als Ansprechpartner der LG für die Seminare steht jetzt Udo Wolters zur Verfügung. Das Praxisseminar „Ausbildung“ wird verantwortlich von Paul Pankoke geleitet.

Das EDV-geprägte System unserer LG-Akademie betreut nun seit Jahren Rolf Wachsmut. Damit haben wir ein modernes, übersichtliches System für die Lehrgänge und Prüfungen geschaffen.

Die Termine und Austragungsorte werden jeweils auf der Homepage und in der WN bekannt gegeben.

Erster und einziger Termin in 2017 für das Basisseminar ist am:

11. und 12.02.2017 in der OG Recklinghausen Hochlarmark.

Das erste **Praxisseminar „Ausbildung“** ist am **18.02.2017** an gleicher Stelle.

Als zweiten Termin für das **Praxisseminar „Ausbildung“** merken Sie bitte den **22.07.2017** in der OG Emsdetten vor.

8. Jahresberichte der OG

Die Abgabe der Jahresberichte ist unverändert zu den Vorjahren. Über Jahre führen wir nun die Statistik aus und stellen fest, dass es immer die gleichen Ortsgruppen sind, die ihrem Berichtswesen nicht nachkommen. Umso erfreulicher ist es, wenn Ausbildungswarte ihren Bericht abgeben, wenn auch nicht immer pünktlich, damit eine statistische Auswertung möglich ist und Anregungen an die Entscheidungsgremien weitergegeben werden können. Einige OG`n geben einen vollständigen Überblick zum Jahresgeschehen und zeigen auch Probleme auf.

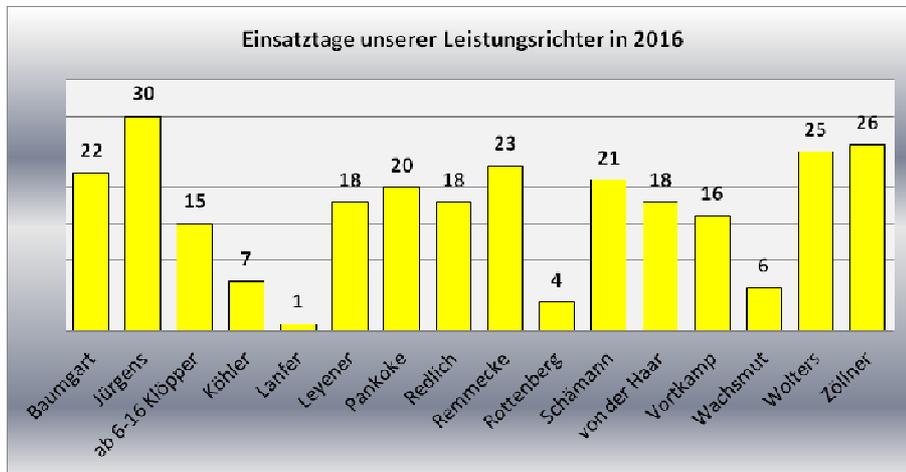
Leider liegen mir (wie in den Vorjahren) bisher nur etwa 45% der Berichte vor. Damit ist es zu früh, statistische Durchschnittszahlen auszuführen. Auch dazu werden wir in der Landesversammlung nach dem Eingang der Berichte bis zum 22.02.2015 vortragen können.

Sollte also der Bericht vergessen worden sein, bitte ich, wenn auch verspätet, um Übersendung an meine bekannte Adresse via Mail, Fax oder Post.

9. Leistungsrichter/ in (LR)

Unsere LG verfügt derzeit über 16 LR. Damit decken wir aus Sicht des LG-Vorstands die derzeitigen Prüfungsanfragen mit eigenen LR'n ab, zumal der Rückgang der Einsätze weiterhin anhält.

Einsatztage unserer Leistungsrichter 2016



Einsatztage unserer Leistungsrichter 2016

10. Tätigkeit im Ausbildungsausschuss (AA)

Ziel der Arbeit im Ausbildungsausschuss sollte die permanente Verbesserung der Gebrauchstüchtigkeit, Optimierung der Richtweisen reagierend auf die neuen Ausbildungsmethoden, Erarbeitung von Schulungskonzepten insbesondere für Leistungsrichter und die bestmögliche Ausrichtung der Bundes-Leistungsveranstaltungen sein.

Optimal für die Arbeit wäre eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit des Vorsitzenden des AA mit den jeweils gewählten LG-Ausbildungswarten. Mit der Neubesetzung von Wilfried Tautz als Vorsitzenden des AA fehlt es dem Fachgremium aber an einer klar moderierten Ausrichtung.

Auch bleibt zu Beklagen, dass der Ausschuss in wichtige Entscheidungsprozesse rund um den Bereich Ausbildung nicht eingebunden wird. Ich persönlich halte es für äußerst bedenklich, dass z.B. in der Frage zur Ausrichtung des SV in Sachen „Ausbildungshalsband“ das Fachgremium AA nicht einmal mehr nach der Meinung gefragt wurde. Hier haben Teile des SV-Vorstandes eigenmächtig agiert. Diese Entwicklung ist unakzeptabel.

In der Reaktion auf die Anfrage der FCI zur Meinung des SV zur grundsätzlichen Abschaffung der Stockbelastung in der PO wurde der Ausbildungsausschuss auf anraten von Günther Diegel aus der FCI-Kommission erstmalig per E-Mail abgefragt. In kürzester Zeit gab es ein eindeutiges Votum des AA zur unbedingten Beibehaltung des Stockbelastungstestes in der PO. Der FCI-Vorstand hat dann entsprechend reagiert. Die Stockbelastung bleibt uns in der PO erhalten.

Hier muss sicher die Einschränkung des FCI-Vorstands, dass nur bei der FCI-WM die Stockbelastung weggelassen wird, kritisch hinterfragt werden.

Ende November gab es noch eine Anfrage an den Ausbildungsausschuss mit der Bitte um kurzfristige Verbesserungsvorschläge zur „neuen“ PO bevor der FCI-Vorstand diese beschließt. In Anbetracht des sehr kurzen Zeitfensters für eine Reaktion unserer Landesgruppe habe ich die Leistungsrichterkollegen per E-Mail abgefragt. Sämtliche Rückmeldungen habe ich gebündelt und dem Vereinsausbildungswart zur Verfügung gestellt. Hier bleibt abzuwarten, wie die Gebrauchshundkommission des VDH und nachfolgend die FCI auf unsere Eingaben reagiert.

Inzwischen werden die Ansätze zur Reform der neuen IPO ab 2018 sichtbar. Eine bundesweite Richtertagung zu Beginn 2018 soll zur gleichmäßigen Schulung aller SV-Richter dienen.

Resümierend bleibt für uns auch festzustellen, dass der SV sich deutlicher bemühen muss, die unakzeptablen und bedauerlichen Prüfungsmanipulationen durch vermehrte Prüfungsaufsichten zu reduzieren.

Ein Element dazu wird sicher die Notwendigkeit sein, dass die Prüfungsteilnehmer ab 2017 im Vorfeld einer Prüfung der SV-HG gemeldet sein müssen. Ab Mittwochs vor der Veranstaltung sind diese dann offen online gestellt. Hier wird dann zusätzlich zu den Maßnahmen des SV auch eine soziale Kontrolle stattfinden, um den Manipulationen unbedingt Einhalt zu gebieten. In diesem Bereich gilt es mit mehr Nachdruck zu arbeiten.

Wichtig ist es an dieser Stelle auch, allen Mitgliedern die Ergebnisse von Prüfungen über SV-Doxs kostenfrei zur Verfügung zu stellen. Der LG-Vorstand bringt einen solchen Antrag in die Landesversammlung ein.

11. Wesensbeurteilung im SV

Die Wesensbeurteilung ist als erster Baustein zum angedachten vereinfachten Zuchteinstieg über Wesensbeurteilung mit anschließender Zuchtanlagenprüfung, zu sehen. Dieser erste Baustein wurde auf der Bundesversammlung einstimmig beschlossen.

Wir bieten auch 2017 wieder vier Termine auf freiwilliger Basis an.

Für die Bundesversammlung 2017 wird es einen Antrag des Zuchtbuchführers geben, der vorsieht, die Wesensbeurteilung verbindlich für alle in Deutschland gezogenen Deutschen Schäferhunde mit einem Wurftag ab dem 01.07.2017 im Alter von 9 - <13 Monaten als einen Teil der Zuchtzulassung verpflichtend einzuführen.

Der zweite Baustein die eigentliche „Zuchtanlagenprüfung“ ist mittlerweile konzipiert. Die Bewertungskriterien sind ausgearbeitet und erste Filmaufnahmen dazu sind gemacht. Der Film zur Zuchtanlagenprüfung wird Anfang 2017 veröffentlicht. Der gesamte Komplex wird jetzt den Ausschüssen vorgestellt.

Der SV-Vorstand hat mit Beginn des Jahres 33 Wesensbeurteiler bundesweit berufen. Aus unserer Landesgruppe sind Egon Baumgart, Paul Pankoke und Udo Wolters berufen worden. Für Fragen rund um die Wesensbeurteilung stehen Ihnen die westfälischen Wesensbeurteiler gerne zur Verfügung.

Wesensbeurteilungen 2017 in Westfalen:

11.03.2017 OG Ostbevern, **6.05.2017** OG Ickern-Ost

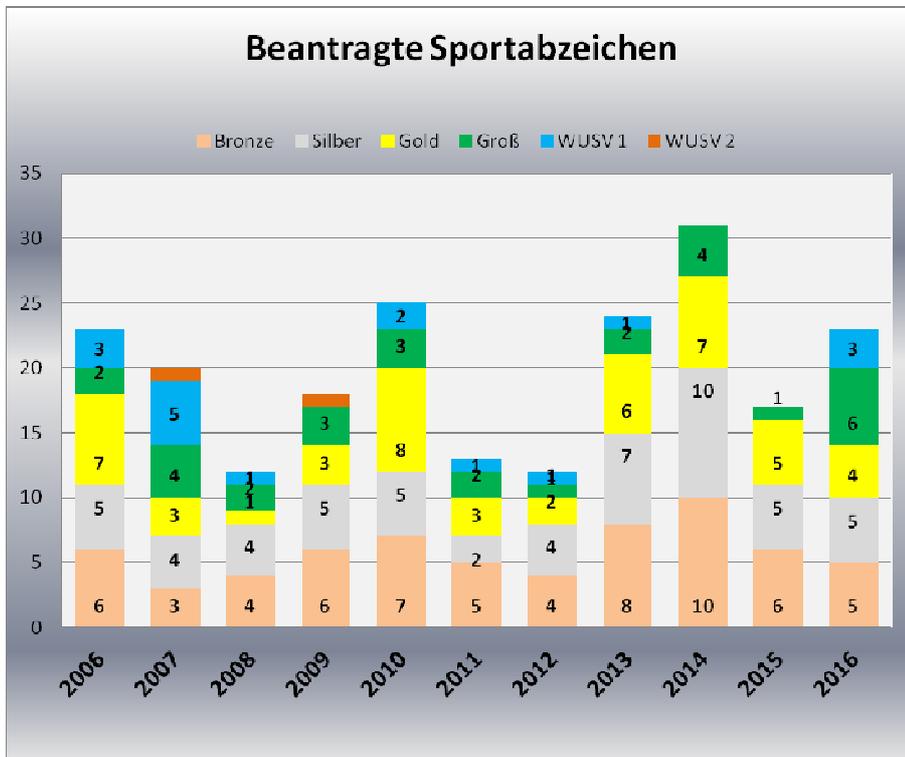
5.08.2017 OG Dreis-Tiefenbach, **18.11.2017** OG Recklinghausen-Hochlarmark

12. Hundeführer- Sportabzeichen

Die Entwicklung der Antragstellungen bewegt sich auf mittlerem Niveau. Beim stellvertretenden LG-Ausbildungswart Paul Pankoke eingehende Anträge werden umgehend bearbeitet, in der WN veröffentlicht und an die HG weitergeleitet.

Der Service der LG und der SV-HG ist kostenlos.

VDH-Hundeführersportabzeichen wurden nicht beantragt. Neben den SV-Prüfungen werden hier alle innerhalb des VDH abgeleiteten Prüfungen für die Wertung herangezogen. Die Vorstände sollten prüfen, ob sich in den eigenen Kreisen nicht Mitglieder befinden, die eine solche Ehrung verdient haben und sich selbst nicht melden.



13. Ausblick auf 2017

Die Besetzungen in der Position als OG-Ausbildungswart/in sind in der Regel stabil und langfristig. Das ist eine positive Entwicklung, da eine Fluktuation in diesem Bereich oftmals nicht konstruktiv für das OG Geschehen ist. Die langjährig stabile Besetzung der wichtigsten Position ist ein wesentliches Fundament für eine gute Zukunft der Ortsgruppen. Gleichzeitig muss aber auch festgestellt werden, dass es noch zahlreiche Ausbildungswarte in den Ortsgruppen gibt, die keine bzw. noch keine gültige Ausbilderlizenz vorweisen können.

Deshalb gebührt den engagierten Übungsleitern/innen ein großes Lob, die mit geschultem Fachwissen die Hundeausbildung in den Ortsgruppen aktivieren und den vielen Helfern in den OG, die sich für das Wohl ihres Vereins einsetzen.

Wir werden auch weiter an der Optimierung der Fährtenbedingungen auf unseren LG-Veranstaltungen arbeiten. Hier sind die Fährtenlegerseminare ein guter Start, der weiter verfolgt werden muss.

Das Bemühen um die positive Darstellung unserer Hunde in der Öffentlichkeit gelingt nur teilweise. Tierschutzgerechte und vor allem eine für Jedermann verständliche Hundeausbildung in den OG'n ist Grundvoraussetzung für eine gute Zukunft. Die Ortsgruppen konnten bisher die rapide Zunahme professioneller Hundeschulen nicht stoppen und auch keine Vorteile durch neue Mitglieder in den Ortsgruppen ableiten. Hieran müssen wir in den nächsten Jahren arbeiten.

Unerlässlich und von höchstem Wert ist nach wie vor die Förderung der Gebrauchstüchtigkeit, Vitalität und Gesundheit unserer Deutschen Schäferhunde.

Wir wollen auch in 2017 bei allen LG-Veranstaltungen Fragebögen an die Teilnehmer zur Evaluation geben, damit wir am Ende unsere Veranstaltungen weiter optimieren können. Schon heute rufen wir die Teilnehmer zur umfänglichen Mitarbeit auf und freuen uns auf konstruktive Anstöße.

Zum Abschluss des Jahresberichtes 2016 danke ich für die aktive und konstruktive Mitarbeit dem 2. LG-Ausbildungswart **Paul Pankoke**, der mich im Berichtsjahr mit guten Ideen, Fleiß und Engagement unterstützt hat.

Udo Wolters

(LG- Ausbildungswart)



Zur Information sind nachfolgend nochmals die **Voraussetzung für die Teilnahme an den LG- Veranstaltungen** aufgeführt, und zwar:

LG FCI- Qualifikationsprüfung:

29./30. April 2017 in der OG Bergkamen Weddinghofen

- Teilnahmberechtigt an der LG-FCI Qualifikation Westfalen sind nur SV- Mitglieder der LG-Westfalen mit rassereinen Deutschen Schäferhunden, die in einem von der FCI anerkannten Zuchtbuch oder Anhangregister eingetragen sind und zum Zeitpunkt der Meldung das Ausbildungskennzeichen IPO 3 aufweisen. Ist der Eigentümer des Hundes nicht der Hundeführer, so muss auch für diesen die Mitgliedschaft in einem VDH-Mitgliedsverein nachgewiesen werden.
- Gehört ein OG-Mitglied mehreren Ortsgruppen innerhalb einer LG an, muss es sich für eine OG entscheiden. Es muss jedoch im Laufe eines Kalenderjahres für alle anstehenden Qualifikationen für dieselbe OG starten.
- OG-Mitgliedern kann die Meldung durch die OG zur LG-FCI Qualifikation nicht grundlos verweigert werden
- Auf der LG-FCI kann ein Teilnehmer mit maximal 2 Hunden starten. Für die weiterführende Veranstaltung kann er sich jedoch nur mit einem Hund qualifizieren.
- Der **Nachweis** von **einer** mit mindestens der Note "Sehr gut" abgelegten IPO-3 Prüfung unter einem SV-Richter ist erforderlich.
- Es werden alle Prüfungen als Qualifikation anerkannt, insofern sie nach der SV-BSP des Vorjahres abgelegt wurden.
- Ebenso wird für die LG-Teilnehmer der BSP des Vorjahres die bestandene Teilnahme der SV-BSP als Qualifikation anerkannt.

- Das Siegerteam der LG-FCI des Vorjahres ist ohne Qualifikation startberechtigt.
- Die Teams mit einer Platzierung unter den 7 Ersten der LG FCI-Qualifikation sind ohne weitere Qualifikation zur diesjährigen LGA startberechtigt, Voraussetzung ist nur die TSB Bewertung „a“ im Schutzdienst.

- Bei Jugendlichen ist die Einwilligung des Erziehungsberechtigten schriftlich erforderlich.
- Die **Anmeldung** ist nur gültig mit Bestätigung durch die zuständige Ortsgruppe. Hundeführer mit Hunden, deren Eigentümer in einer anderen LG ansässig sind, müssen für die Zulassung die Genehmigung der externen Landesgruppe einholen.

- Für die Anmeldung sind ausschließlich die LG-eigenen **Meldeformulare** zu verwenden.
- Stand Dezember 2016 mit Gültigkeit ab Saison 2017

LG- Ausscheidung

26./27. August 2017 in Ahlen

- Maßgebend sind grundsätzlich die "**Bestimmungen über die Durchführung von Ausscheidungs- und Siegerprüfungen des SV**" mit folgender Ergänzung für die LG Westfalen:
- Teilnahmberechtigt an der LGA-Westfalen sind nur SV- Mitglieder der LG-Westfalen mit rassereinen Deutschen Schäferhunden, die in einem von der FCI anerkannten Zuchtbuch oder Anhangregister eingetragen sind und zum Zeitpunkt der Meldung das Ausbildungskennzeichen IPO 3 aufweisen. Ist der Eigentümer des Hundes nicht der Hundeführer, so muss auch für diesen die Mitgliedschaft in einem VDH-Mitgliedsverein nachgewiesen werden.

- Gehört ein OG-Mitglied mehreren Ortsgruppen innerhalb einer LG an, muss es sich für eine OG entscheiden. Es muss jedoch im Laufe eines Kalenderjahres für alle anstehenden Qualifikationen für dieselbe OG starten.
- OG-Mitgliedern kann die Meldung durch die OG zur LGA nicht grundlos verweigert werden
- Auf der LGA kann ein Teilnehmer mit maximal 2 Hunden starten. Für die weiterführende Veranstaltung kann er sich jedoch nur mit einem Hund qualifizieren.
- Der **Nachweis** von **drei** mit mindestens der Note "Sehr gut" abgelegten IPO-3 Prüfungen auf verschiedenen Plätzen unter verschiedenen SV-Richtern ist erforderlich.
- Es werden alle Prüfungen als Qualifikation anerkannt, insofern sie nach der SV-BSP des Vorjahres abgelegt wurden.

- Ebenso wird für die LG-Teilnehmer der BSP des Vorjahres die bestandene Teilnahme der BSP als Ersatz für eine Auswärtsprüfung anerkannt.
- Das Siegerteam der LGA Westfalen des Vorjahres ist ohne Qualifikation startberechtigt.
- Die Teams mit einer Platzierung unter den 7 Ersten der diesjährigen LG FCI-Qualifikation sind ohne weitere Qualifikation zur LGA startberechtigt, Voraussetzung ist nur die TSB Bewertung „a“ im Schutzdienst.
- Die Teams mit einer Platzierung unter den 3 Ersten der aktuellen westfälischen Jugendmeisterschaft sind ohne weitere Qualifikation zur LGA startberechtigt, Voraussetzung ist nur die TSB Bewertung „a“ im Schutzdienst.
- Ebenso wird die mit mindestens der Note "Gut" bestandene LG-FCI- Qualifikationsprüfung oder Jugendmeisterschaft als Ersatz für eine Auswärtsprüfung anerkannt.

- Ebenso wird **eine** in der eigenen Ortsgruppe mit der Note "Sehr gut" abgelegte Prüfung als Ersatz für eine Auswärtsprüfung anerkannt.
- Hündinnen, die im Qualifikationszeitraum einen Wurf hatten, benötigen nur 2 Qualifikationsprüfungen.
- Bei Jugendlichen ist die Einwilligung des Erziehungsberechtigten schriftlich erforderlich.
- Die **Anmeldung** ist nur gültig mit Bestätigung durch die zuständige Ortsgruppe. Hundeführer mit Hunden, deren Eigentümer in einer anderen LG ansässig sind, müssen für die Zulassung die Genehmigung der externen Landesgruppe einholen.
- Bei Jugendlichen ist die Einwilligung des Erziehungsberechtigten schriftlich erforderlich.
- Die **Anmeldung** ist nur gültig mit Bestätigung durch die zuständige Ortsgruppe. Hundeführer mit Hunden, deren Eigentümer in einer anderen LG ansässig sind, müssen für die Zulassung die Genehmigung der externen Landesgruppe einholen.

- Für die Anmeldung sind ausschließlich die LG- eigenen **Meldeformulare** zu verwenden.
- Stand Dezember 2016 mit Gültigkeit ab Saison 2017

LG FH Prüfung:

30. September/1. Oktober 2017 in der OG Emsdetten

- Maßgebend sind grundsätzlich die "**Bestimmungen über die Durchführung von Ausscheidungs- und Siegerprüfungen des SV**" mit folgender Ergänzung für die LG Westfalen:
- Teilnahmeberechtigt an der LG-Fährtenhundprüfung Westfalen sind nur SV- Mitglieder der LG-Westfalen mit rassereinen Deutsche Schäferhunden, die in einem von der FCI anerkannten Zuchtbuch oder Anhangregister eingetragen sind und zum Zeitpunkt der Meldung das Ausbildungskennzeichen FH 2 aufweisen. Ist der Eigentümer des Hundes nicht der Hundeführer, so muss auch für diesen die Mitgliedschaft in einem VDH-Mitgliedsverein nachgewiesen werden.
- Gehört ein OG-Mitglied mehreren Ortsgruppen innerhalb einer LG an, muss es sich für eine OG entscheiden. Es muss jedoch im Laufe eines Kalenderjahres für alle anstehenden Qualifikationen für dieselbe OG starten.
- OG-Mitgliedern kann die Meldung durch die OG zur LG-FH nicht grundlos verweigert werden
- Auf der LG-FH kann ein Teilnehmer mit maximal 2 Hunden starten. Für die weiterführende Veranstaltung kann er sich jedoch nur mit einem Hund qualifizieren.
- **Als Qualifikation ist der Nachweis** von **einer** mit mindestens der Note "Gut" abgelegten FH-2 Prüfung unter einem SV-Richter erforderlich.
- Es werden alle Prüfungen als Qualifikation anerkannt, insofern sie nach der SV-BFH des Vorjahres abgelegt wurden.
- Ebenso wird für die LG-Teilnehmer der SV-BFH des Vorjahres die bestandene Teilnahme der SV-BFH als Qualifikation anerkannt.
- Das Siegerteam der LG-FH des Vorjahres ist ohne Qualifikation startberechtigt.
- Bei Jugendlichen ist die Einwilligung des Erziehungsberechtigten schriftlich erforderlich.
- Die **Anmeldung** ist nur gültig mit Bestätigung durch die zuständige Ortsgruppe. Hundeführer mit Hunden, deren Eigentümer in einer anderen LG ansässig sind, müssen für die Zulassung die Genehmigung der externen Landesgruppe einholen.
- Für die Anmeldung sind ausschließlich die LG- eigenen **Meldeformulare** zu verwenden.
- Stand Dezember 2016 mit Gültigkeit ab Saison 2017